

Léonie Guerra bei den «Grossen»

Die Schaaner Dressurreiterin will sich für die U25-Europameisterschaft im deutschen Hagen qualifizieren.

Philipp Kolb

Auch im Reitsport war in den letzten Monaten grosse Flexibilität gefragt. Das hat auch die Schaanerin Léonie Guerra zu spüren bekommen. Die künftige Lehrtochter beim LOC konnte in diesem Jahr wegen zahlreichen Turnierabsagen und den Problemen mit dem Ausbruch eines Herpesvirus bei Pferden keinen einzigen internationalen Wettkampf bestreiten. Doch das soll sich nun ändern. Die U21-EM in Olivia Nova (Sp) ist zwar nicht mehr möglich, doch fokussiert sich die junge Reiterin nun auf die EM der Kategorie U25 im deutschen Hagen.

Zuversicht bei Trainer und Betreuer Otto Hofer

Ein grosser Sprung und eine grosse Herausforderung – das sieht auch Trainer und Betreuer Otto Hofer, selber Olympiamedaillengewinner, so. «Hier wird bereits auf Grand-Prix-Level geritten. Doch ich schätze die Chancen einer Qualifikation als realistisch ein. Léonie kann das schaffen, sie ist bereit dafür und auch das Pferd Dharkan hat eine starke Entwicklung gezeigt



Léonie Guerra mit ihrem Pferd Dharkan. Gemäss Trainer und Betreuer Otto Hofer sind die beiden bereit für höhere Aufgaben im U25-Bereich.

Bild: pd

und ist in Form.» Ein Trainings- und Turnierplan als Weichensteller für die U25-EM ist fixiert worden. Nun gilt es dort anzusetzen. Vom 13. bis 28. Juli wird die Schaanerin darum in ihren Ferien ein Trainingslager mit

täglichen Einheiten an dem Ort absolvieren, wo denn auch im September die U25-EM stattfindet. Trainiert wird sie dort von Holga Finken, einem guten Freund von Otto Hofer. Er sei ein exzellenter Trainer und ge-

höre weltweit zu den bekanntesten Ausbildner von jungen Pferden, weiss Hofer. Mit dem Trainingslager holt sich Guerra den Feinschliff für zwei Turniere in der U25-Kategorie, wo sie sich für die EM qualifizieren

will. Das erste findet vom 10. bis 15. August in Donaueschingen (De) statt. Guerra wird dort mit einem anderen Pferd – Luciano – auch in der U21-Kategorie starten. Mit Dharkan tritt sie dort aber auch in der U25-Kategorie an. Kurz darauf, vom 17. bis 22. August, geht's nach Frankreich, genauer nach Crozet. Dort geht es dann nur noch um die U25-Kategorie.

Für die EM-Qualifikation müssen Guerra und Dharkan nach den Vorgaben des Internationalen Reitsportverbandes FEI mindestens 65 Prozentpunkte erreichen. Für Hofer ist diese Schwelle realistisch erreichbar.

Früherer Start in höherer Klasse bringt Vorteile

Wie in anderen Sportarten auch kann der frühere Start in einer höheren Kategorie viele Vorteile bringen. Es ist nicht verkehrt, sich schon früher mit der stärkeren Konkurrenz zu messen. Gerade im Hinblick auf Guerras langfristigen Ziele – die Olympischen Spiele 2024 in Paris und/oder 2028 in Los Angeles – wird sich der frühere Umstieg lohnen.